

Interessante Tipps für Kleingärtner

Neue Erfahrungen beim Baumschnitt. Eichsfelder Arbeitsgruppe hat einiges vor

Heiligenstadt. In der Coronazeit sind Ideen gefragt, wie trotz Einschränkungen eine lebendige Vereinsarbeit aussehen kann. Die Arbeitsgruppe Fachberatung des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner und der Vereinsvorsitzende der Kleingartenanlage „Kupfermühle“ in Heiligenstadt, Lothar Irmer, machten sich Gedanken. Warum nicht Vereinsarbeit im Freien organisieren, in kleinen Gruppen? Eine praxisnahe Informationsveranstaltung könnte eine willkommene Abwechslung sein. Vor allem, wenn praktische Tipps beim Obstbaumschnitt von Fachkräften vermittelt werden.

Die Arbeitsgruppe gibt es seit 2020 und mit dabei sind Joachim Grünberg vom Kreisverband, Michaela Beyer vom Kleingartenverein (KGV) „Leineblick“ Leinefelde, Andrea Mock vom KGV „Schöne Aussicht“ Heiligenstadt sowie Hans Peter Prösch vom KGV „Am Bach“ Dingelstädt. Die Vier sind in ihren Vereinen sehr engagiert und haben ein fundiertes Wissen.

Jetzt trafen sich Fachberater aus den Heiligenstädter Kleingartenvereinen zu der Lehrvorführung im Obstbaumschnitt in der Kleingartenanlage „Kupfermühle“. Los ging es unter dem Motto „Kleingärtner haben wenig Zeit – Gar-

tenarbeit geht vor“, berichtet Michaela Beyer, die stellvertretende Kreisfachberaterin ist. Nach einer kurzen Begrüßung durch Lothar Irmer stellte sie erst einmal die Gartenfreunde vor. Leider konnte der Vorsitzende des Kreisverbandes, Präsidiumsmitglied und Landesfachberater Bernd Reinboth nicht teilnehmen, da er für den Landesverband unterwegs war, so Beyer.

Dann ging es an den praktischen Teil. Den übernahm Hans-Peter Prösch. Er ist seit vielen Jahren beruflich in der Gartenpflege tätig, was ihn für die Arbeitsgruppe als Profi für den Baumschnitt prädestiniert. Schnell war das Schnittwerkzeug ausgepackt, Prösch stand auf der Leiter und erklärte leidenschaftlich jeden seiner Schritte beim Schnitt des Apfelbaumes.

„Doch die Teilnehmer sollten nicht nur zusehen, sondern auch selbst Hand anlegen“, erzählt Michaela Beyer. Nach zwei Stunden war alles geschafft, der Apfelbaum hatte ein neues Gesicht. Bei einem Imbiss war dann Zeit, sich zu kleingärtnerischen Themen auszutauschen und zu fachsimpeln.

„Die Lehrvorführung Obstbaumschnitt war ein voller Erfolg, weitere Termine sollen folgen“, sagt Michaela Beyer. So plane die Arbeitsgruppe im Sommer ein Schnittseminar an der Süßkirsche, und im Herbst soll im Bereich Worbis der Obstbaumschnitt am Apfel noch einmal wiederholt werden.

Doch die Arbeitsgruppe Fachberatung möchte in der Region nicht nur beim Baumschnitt aktiv werden, sie plant auch Seminare zur Bodenverbesserung, Düngung und Schädlingsbekämpfung. *sma*



Hans-Peter Prösch zeigte den Gartenfreunden, wie ein Apfelbaum richtig geschnitten wird. Die durften auch selbst tätig werden.

FOTO: MICHAELA BEYER